



Jahresrückblick 2022

Inhalt

Vorwort und Impressum	2
Ziele und deren Umsetzung für das Jahr 2022.....	4
Aus-, Fort- und Weiterbildungen	11
Instandhaltung der Gebäude.....	14
Maßnahmen zur Qualitätssicherung	14
Investitionen.....	17
Personalien	17
Verstorbene	19
Schlaglichter des Jahres 2022	21
Coronavirus – COVID-19 – SARS-CoV-2	26
Rechtliche Grundlagen	28
Was beim Träger geschah.....	31
Ziele für das Jahr 2023	34
Schlusswort.....	34

Impressum

Herausgeber: ViaNobis – Die Seniorenhilfe
 Katharina-Kasper-Straße 6
 52538 Gangelt
 Tel.: 02454 59-579
 E-Mail: kontakt-seniorenhilfe@vianobis.de

Redaktion: Josef Aretz, Karina Saar

Gestaltung, Satz, Druck: www.forte-ac.com

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



Josef Aretz

nach der Premiere im vergangenen Jahr erscheint mit dieser Ausgabe der zweite gemeinsame Jahresrückblick aller Einrichtungen der ViaNobis – Die Seniorenhilfe.

Das Jahr 2022 war für uns alle ein sehr besonderes. Neben der Covid-19-Pandemie war das einschneidendste Ereignis sicherlich der russische Angriff auf die Ukraine am 24. Februar 2022, der die Welt seitdem in Atem hält. Die schlimmsten Befürchtungen bewahrheiteten sich. Die Folgen

Unsere Angebote für Seniorinnen und Senioren im Überblick:

Kreis Heinsberg

Gangelt Katharina Kasper-Heim, Altenheim mit dem Schwerpunkt Gerontopsychiatrie, 33 Plätze

Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderungen, 60 Plätze

Wegberg Tagespflege An der alten Schule, 15 Plätze

Stadt Mönchengladbach

Hehn Alten- und Pflegeheim St. Maria, 86 Plätze

Wohnanlage „Zum Alten Kloster“, 20 Wohnungen

Tagespflege St. Maria, 14 Plätze

Odenkirchen Tagespflege Laurentius, 25 Plätze

Kreis Viersen

Mülhausen Alten- und Pflegeheim Haus Salus, 55 Plätze

für die Menschen in allen Teilen der Ukraine waren und sind furchtbar. Eine große Fluchtbewegung aus Kiew setzte ein, als russische Panzer von der belarussischen Grenze aus Kurs auf die ukrainische Hauptstadt nahmen.

Der Angriffskrieg des russischen Präsidenten Wladimir Putin, mit dem er großes Leid über viele tausende Kinder und Erwachsene brachte, wurde von allen westlichen Ländern auf das Schärfste kritisiert. Es war ein eklatanter Bruch des Völkerrechts, durch den Putin den Tod unzähliger Menschen zu verantworten hat. Der russische Präsident greift mit seinem Krieg die europäische Friedensordnung, unsere Freiheit und Demokratie an. Die Ukraine hat das Recht, ein freies, demokratisches und selbstbestimmtes Land zu sein.

Corona im dritten Jahr

Seit Mitte des Jahres 2022 hat sich die Lage in den Einrichtungen und Diensten der Langzeitpflege dramatisch zugespitzt. Zwei Jahre Pandemiebewältigung haben die Mitarbeitenden bis an die Grenzen der Belastbarkeit gefordert – und darüber hinaus.

Personalengpässe, verstärkt durch einen dramatisch erhöhten Krankenstand, führten in vielen Einrichtungen zu einer massiven Überlastung der Mitarbeitenden.

Sah es im Januar 2022 noch danach aus, dass sich die gesamtwirtschaftliche Lage nach zwei Jahren der Pandemie erholen würde, stellt sich die Situation seit Beginn des Krieges in der Ukraine anders dar. Mit einem Wert von über 10 Prozent entwickelte sich die Inflationsrate so dramatisch wie seit 1981 nicht mehr. Die Preise von Produkten aus dem Energiebereich sowie der Lebensmittelindustrie stiegen eklatant.

Wir verbringen einen großen Teil unseres Lebens am Arbeitsplatz. Da ist es sehr wichtig, dass wir im Großen und Ganzen mit unserem Job zufrieden sind. Wir leben eine Kultur der gegenseitigen Unterstützung und Förderung. Trotz der schrecklichen Nachrichten aus der Welt sollten wir uns meines Erachtens eines immer wieder vergegenwärtigen: Wir leben in einem friedlichen und demokratischen Land. Die meisten von uns haben Familie und Freunde und keine materielle Not. – Sicher geben Sie mir recht, wenn ich sage: Den meisten von uns geht es gut.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Rückblicks auf das Jahr 2022.

Ihr



Josef Aretz | Leiter ViaNobis – Die Seniorenhilfe



Die Kolleginnen und Kollegen der Tagespflege St. Maria starteten zusammen mit den Gästen mit einem Neujahrgrillen in das neue Jahr. An zwei Tagen genossen 30 Gäste das köstliche Grillgut – trotz schlechten Wetters.



„Lotti“, alias Ingrid Hensgens, ist als Kontaktclown in allen drei Wohnbereichen des Katharina Kasper-Heims tätig.

Orkan Zeynep sorgte am 18. und 19. Februar 2022 vielerorts in Europa für Schäden. Auch im Park des Wohn- und Pflegezentrums Hehn fielen Bäume um – unter anderem leider diese wunderbare alte, große Kiefer.





Karneval wird traditionell in all unseren Einrichtungen gefeiert ... In unserer Tagespflege Laurentius in Odenkirchen mit leckeren Berlinern, Sekt und natürlich karnevalistischer Dekoration. Die beiden Gäste Josef Peltzer und Hermann Dörenkamp (v. l.) sowie Christina Müller, Mitarbeiterin der Tagespflege, feierten mit.



... im Wohnbereich Michael des Alten- und Pflegeheims St. Maria in Hehn erhielt unsere Bewohnerin Heide Lore Schmitz an Altweiber den Sessionsorden der Stadt Mönchengladbach und war sichtlich stolz.

Ziele und deren Umsetzung für das Jahr 2022

Wirtschaftliche Betriebsführung

Die Vorbereitungen für die Planung des Jahres 2022 wurden im November 2021 abgeschlossen.

Die Arbeitsrechtliche Kommission (AK) hatte am 25. Februar 2021 einen Vergütungsbeschluss für den Bereich Caritas gefasst. Die mittleren Werte der Anlagen 3, 31, 32 und 33 der Allgemeinen Vertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR) stiegen um insgesamt 3,2 Prozent in zwei Stufen. Nach der ersten Stufe zum 1. April 2021 wurde zum 1. April 2022 die zweite Stufe um weitere 1,8 Prozent umgesetzt.

Die Auszubildenden erhielten ebenfalls in zwei Schritten, jeweils zum 1. April 2021 und zum 1. April 2022, eine Erhöhung um 25,00 Euro.

Sonderregelungen der Anlagen 31 und 32

Die monatliche Pflegezulage für Mitarbeitende der Anlagen 31 und 32 in den Entgeltgruppen P4 bis P16 wurde zum 1. März 2022 auf 120,00 Euro angehoben.

Eingruppierung Alltagsbegleiter

Durch den neuen Pflegemindestlohn von 13,70 Euro seit dem 1. September 2022 war eine Anhebung der Vergütung von Betreuungskräften notwendig geworden. Als Einstiegsstufe für Betreuungskräfte wurde rückwirkend zum 1. Oktober 2022 die Erfahrungsstufe 4 festgelegt. Ab dem 1. November 2022 wird eine Zulage in Höhe von 120,00 Euro für Vollzeitbeschäftigte eingesetzt. Die Zulage ist zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2024.

Inflationsausgleich

Die AK hat eine steuer- und sozialversicherungsfreie Inflationsausgleichsprämie für Mitarbeitende von insgesamt 3.000 Euro beschlossen. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen (je 1.500 Euro) in den Jahren 2023 und 2024.

Für Teilzeitbeschäftigte richtet sich die Höhe der Prämie nach dem Beschäftigungsumfang; sie muss jedoch mindestens 500,00 Euro betragen.

Auszubildende erhalten ebenfalls 2023 und 2024 jeweils eine Einmalzahlung in Höhe von 500,00 Euro.

Preisanstiege Lebensmittel

Insbesondere im Bereich Molkereiprodukte und Fleisch gab es massive Preisanstiege.

In Folge dessen erhöhte die DGKK Service GmbH zum 1. Juni 2022 die Preise für den Wareneinsatz um 6,22 Prozent.

Der neue Entgelttarifvertrag des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands e. V. in Nordrhein-Westfalen (Dehoga NRW) trat zum 1. Mai 2022 in Kraft. Neben der Tarifierung wurde ebenfalls eine neue Tarifstruktur eingeführt: Mitarbeitende des Dehoga NRW sind aufgrund ihrer Tätigkeiten neuen sogenannten Tarifbändern zugeordnet. Daraus ergaben sich teilweise unterschiedliche Tarifsteigerungen innerhalb der jeweiligen Gewerke. Die DGKK Service GmbH hat dadurch mehr Spielraum für die Akquise und Bindung von Mitarbeitenden – in Zeiten des großen Personal- und Fachkräftemangels immens wichtig.

Gebäudereinigung

Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Gebäudereiniger-Handwerk haben sich auf einen neuen Tarifvertrag geeinigt. Der Branchenmindestlohn (Lohngruppe 1/ Einstiegslohn) steigt demnach in zwei Stufen. Im ersten Schritt kletterte der Mindestlohn zum 1. Oktober 2022 von 11,55 Euro auf 13,00 Euro, was einem Plus von 12,55 Prozent entspricht. Eine zweite Erhöhung um 3,85 Prozent auf 13,50 Euro erfolgt zum 1. Januar 2024.

Hintergrund der erneuten Verhandlung war die Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns durch die Bundesregierung auf 12,00 Euro im Oktober 2022. Mit den Tarifierungen und der langen Laufzeit (bis Ende 2024) sind sowohl eine gewisse Planungssicherheit gewährleistet als auch die Personalgewinnung in Zeiten des Personalmangels erleichtert worden.

Wir begegneten den Sachkostensteigerungen durch eine Reduzierung der Leistungen ab dem 1. November 2022 im Katharina Kasper-Heim und ab dem 1. Dezember 2022 im Wohn- und Pflegezentrum Hehn.

Wäschereibetrieb und -logistik

Durch die schrittweise Erhöhung des Mindestlohns und Tarifsteigerungen stiegen die Personalkosten im Bereich Wäscherei um circa 18 Prozent. Die Energiekosten für Strom, Gas und Öl stiegen um 300 Prozent. Auch die Preise für Chemikalien stiegen im zweistelligen Bereich.

Seit Oktober 2022 stiegen für uns die Kosten für die Textillogistik und das Wäscheleasing um 10,4 Prozent. Wir ergriffen daher folgende Maßnahmen:

- Die neuen Preislisten wurden in alle Abteilungen verteilt, damit die Mitarbeitenden sehen können, wie teuer das einzelne Wäschestück ist.
- Monatliches Monitoring des Wäscheverbrauchs pro Abteilung.



... im Wohnbereich Michael in Hehn führte Mitarbeiter Martin Holthausen den Karnevalzug an.



In Hehn wagten Mitarbeiterin Michaela Spinnen und Bewohner Franz Feldermann ein Tänzchen ...



... und in unserer Tagespflege An der alten Schule in Wegberg die beiden Damen Ingrid Kerstan und Irmgard Fitsch (v. l.).



Björn Krimp, Leiter Tagespflege St. Maria in Hehn, wurde am 7. März im Verbund der Alexianer als Helfer der Woche vorgestellt.



Am 10. März 2022 trafen sich die Leitungen der Seniorenhilfe der Dernbacher Gruppe. Der langjährige Heimleiter Franz Schmitz (vordere Reihe, r.) wurde verabschiedet.

Pflegesatzverhandlungen

Bei den Pflegesatzverhandlungen für unser Alten- und Pflegeheim Haus Salus in Grefrath-Mülhausen vereinbarten wir mit den dort zuständigen Kostenträgern zum 1. April 2022 neue Pflegesätze. Die Erhöhung betrug 2,93 Prozent.

Zum 1. August 2022 vereinbarten wir mit dem Kostenträger neue Pflegesätze für unsere Tagespflege An der alten Schule in Wegberg. Die Erhöhung betrug 5,24 Prozent.

Ebenfalls zum 1. August 2022 vereinbarten wir für unsere Tagespflege Laurentius in Mönchengladbach-Odenkirchen eine Erhöhung der Pflegesätze um 4,06 Prozent.

Für unsere Tagespflege St. Maria in Mönchengladbach-Hehn vereinbarten wir zum 1. Oktober 2022 eine Erhöhung der Pflegesätze um 5,46 Prozent.

Investitionsbeträge

Die Investitionsbeträge für unsere Einrichtungen wurden zum 1. Januar 2022 neu festgelegt. Sie waren zuletzt zum 1. Januar 2017 festgesetzt worden und gelten nun bis zum 31. Dezember 2023.

Katharina Kasper Altenheim mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt

Einbettzimmer	12,36 €/Tag
Zweibettzimmer	11,24 €/Tag

Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für ältere Menschen mit Behinderungen

Einbettzimmer	14,20 €/Tag
Zweibettzimmer	13,08 €/Tag

Alten- und Pflegeheim St. Maria

Einbettzimmer	10,87 €/Tag
Zweibettzimmer	9,75 €/Tag

Tagespflege St. Maria

Besuch 8.00-16.00 Uhr	7,47 €/Tag
-----------------------	------------

Tagespflege Laurentius

Besuch 8.00-16.00 Uhr	13,54 €/Tag
-----------------------	-------------

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

Einbettzimmer	16,92 €/Tag
---------------	-------------

Der Investitionsbetrag für unsere im Jahr 2021 neu eröffnete Tagespflege An der alten Schule in Wegberg wurde rückwirkend zum 10. Oktober 2021 auf 14,11 Euro festgelegt, mit einer Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2023.

Auslastung der Einrichtungen

Durch die coronabedingten Einschränkungen und Schutzmaßnahmen konnten wir im Jahr 2022 die geplanten Auslastungen in unseren Tagespflegen wie schon in den Jahren 2020 und 2021 leider nicht realisieren. Wir blieben hier jeweils unter unseren Zielen. In allen anderen Einrichtungen erreichten oder übertrafen wir unsere Ziele.

Alten- und Pflegeheim St. Maria

Wir gingen für das Jahr 2022 von einer 98-prozentigen Auslastung der vollstationären Plätze unseres Alten- und Pflegeheims St. Maria in Hehn aus. Dieses Ziel wurde mit 99 Prozent übertroffen.

Wohnanlage „Zum Alten Kloster“

Die Nachfrage ist unvermindert hoch. Im Jahr 2022 hatten wir erneut keinen Leerstand.

Tagespflege St. Maria

Für unsere Tagespflege St. Maria in Hehn hatten wir eine 90-prozentige Auslastung für das Jahr 2022 geplant. Wir verpassten dieses Ziel mit einer Auslastung von 78 Prozent.

Tagespflege Laurentius

Auch in unserer Tagespflege Laurentius in Odenkirchen erreichten wir die geplante Auslastung von 90 Prozent nicht. Wir hatten dort im Jahr 2022 eine 65-prozentige Auslastung – 21 Prozent mehr als im Jahr 2021.

Tagespflege An der alten Schule

Nach der Eröffnung unserer Tagespflege An der alten Schule in Wegberg zum 1. Juli 2021 gingen wir für das Jahr 2022 von einer 90-prozentigen Auslastung aus. Wir erreichten eine 53-prozentige Auslastung.

Katharina Kasper-Heim

Sowohl für unser Katharina Kasper Altenheim mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt als auch für unsere Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für ältere Menschen mit Behinderungen gingen wir jeweils von einer 98-prozentigen Auslastung für das Jahr 2022 aus. Dies übertrafen wir in beiden Einrichtungen mit einer Auslastung von 99,8 Prozent.

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

Wir gingen für das Jahr 2022 von einer 98-prozentigen Auslastung aus. Dieses Ziel wurde mit einer Auslastung von 99 Prozent übertroffen.

Die Seniorenhilfe der ViaNobis war beim Megamarsch am 19. März 2022 in Mönchengladbach sehr gut vertreten.

Insgesamt nahmen 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ViaNobis teil.

Am 24. März begrüßte Josef Aretz (l.) Gäste aus Münster: (v. l.) Bernhard Sandbothe, Einrichtungsleiter der Alexianer Haus Heidhorn GmbH, Claudia Mönnigmann, Pflegedienstleitung Achatius-Haus, und Melanie Musik, Pflegedienstleitung Haus Heidhorn, besuchten das Katharina Kasper-Heim, die Tagespflege Zur alten Schule und das Wohn- und Pflegezentrum Hehn.



Karin Brodkorb, Bewohnerin Wohnbereich Josef in Gangelt, erstellte das Fastenkreuz 2022.



Das Kloster Heideberg verbindet Tradition und Moderne – ein guter Tagungsort.



In dem Eupener Kloster arbeitete die mittlere Führungsebene der Seniorenhilfe zwei Tage sehr intensiv in Kleingruppen zum Thema „Leiten und Führen“.

Stärkung der Reputation als attraktiver Arbeitgeber

Gute Bezahlung unserer Mitarbeitenden

In den Einrichtungen der ViaNobis setzen wir die Allgemeinen Vertragsrichtlinien (AVR) des Caritasverbandes 1:1 um.

Eine gute Bezahlung ist ein Kriterium für das Finden und Binden von Mitarbeitenden. Diese erhalten in unseren Einrichtungen neben den vereinbarten Stundenlöhnen Jahressonderzahlungen und Zulagen. Um auch für ein gutes Auskommen im Rentenalter zu sorgen, zahlen wir für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die kirchliche Zusatzversorgungskasse (KZVK) ein.

Ein starker Verbund macht es möglich

Wir bieten mit unserer betrieblichen Krankenversicherung Dernbacher Care einen privaten Zusatzschutz für gesetzlich Versicherte. Auch die Einkaufsvorteile für Mitarbeitende bei der Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland mbH (WGKD) und der Beschaffungsgesellschaft für kirchliche, caritative und soziale Einrichtungen mbH (Begeca) sprechen für sich.

Gute Einarbeitung

Wir begleiten neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ersten Halbjahr. Hier versuchen wir unsere Werte zu vermitteln und sind uns dabei unserer Vorbildfunktion bewusst.

Das Miteinander im Team

Wir gehen wertschätzend miteinander um und pflegen eine gute Arbeitsatmosphäre. Das „Wir-Gefühl“ wird durch Mitarbeiterausflüge, Sommerfeste und Weihnachtsfeiern gestärkt.

Arbeitsausstattung

Um ihnen die Arbeit zu erleichtern, stehen den Mitarbeitenden verschiedene Hilfsmittel und eine gute Arbeitsausstattung zur Verfügung.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Die vielfältigen Angebote der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) sind ein weiteres wichtiges Argument für die ViaNobis als Arbeitgeber. Bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bieten wir den Mitarbeitenden darüber hinaus die Möglichkeit zum Bikeleasing.

Teilnahme am Megamarsch in Mönchengladbach

50 Kilometer in zwölf Stunden – das war die Herausforderung, zu der die Organisatoren des Megamarschs in Mönchengladbach eingeladen hatten. Die landschaftlich sehr ansprechende Route führte unter anderem an der Niers entlang sowie am Schlossbad Niederrhein, Schloss Rheydt und an der Trabrennbahn vorbei. Auf der Wanderstrecke mit Start- und Zielbereich am

Gladbacher Nordpark befanden sich vier Verpflegungsstationen, an denen die Teilnehmenden erfrischende und stärkende Snacks, Obst und Getränke erhielten.

Mehr als 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten am frühen Samstagmorgen vom Borussiapark aus, unter ihnen 90 Starterinnen und Starter der ViaNobis.

Auch im Jahr 2023 werden wir wieder am Mönchengladbacher Megamarsch teilnehmen – alle Kolleginnen und Kollegen der Alexianer-Region Aachen/ViaNobis werden dazu eingeladen.

Fahrradtour

Am 14. Mai 2022 fand eine Fahrradtour von Gangelt zum Kölner Dom statt. Ein Großteil der Route führte entlang der Via Belgica, die in römischer Zeit eine der wichtigsten Fernstraßen war, die Köln mit der Atlantikküste verband. Besinnliche Momente für Herz und Seele boten die kurzen geistlichen Impulse von Diakon Thomas Hoff, Ordensvertreter in der ViaNobis, an ausgewählten Stellen. Die Rückfahrt wurde mit dem Zug organisiert. Insgesamt nahmen 26 Mitarbeitende der ViaNobis das Angebot wahr.

Vorträge

Am 30. August 2022 wurden von 9 Uhr bis 13 Uhr zum Thema „Die Bedeutung von Regeneration und Entspannung im Leistungssport und am Arbeitsplatz“ Erlebnisvorträge im Borussia Park in Mönchengladbach für Mitarbeitende angeboten. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit der AOK Rheinland/Hamburg, dem BGF-Institut (Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung GmbH) und dem Borussia Park statt.

Jobempfehlung

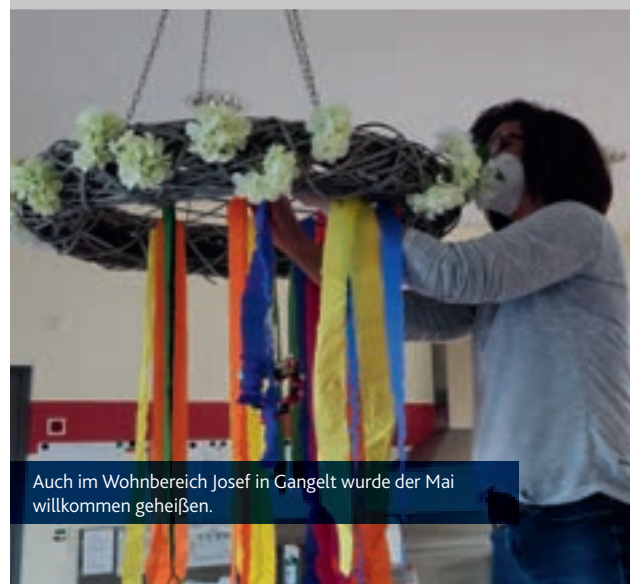
Auch für die Seniorenhilfe wurde der Prozess „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ in die Wege geleitet. Wenn Fachkräfte durch eine Empfehlung von Mitarbeitenden eingestellt werden, erhalten die Mitarbeitenden eine Prämie von 750,00 Euro.

Integration von Haus Salus

Die unterschiedlichen sogenannten Querschnittsbereiche in der Verwaltung der ViaNobis arbeiten auch für den Standort Mülhausen. Die Abteilung Personalverwaltung hat von Beginn an die Arbeitsverträge und die Gehaltsabrechnungen für die Mitarbeitenden des Alten- und Pflegeheims Haus Salus erstellt, der Einkauf hat die Belieferungen mit Verbrauchsartikeln und Hilfsmitteln übernommen, die Finanzabteilung die Pflegesatzverhandlungen federführend getätigt und Steuerungskzahlen erstellt. Die Qualitätsmanagement-Beauftragte für die Seniorenhilfe der ViaNobis hat ein Qualitäts-



Am 30. April wurde ein Maibaum in den Wegberger Höfen aufgestellt – gesponsert von der Firma Gronau und gemeinsam geschmückt von den Tagespflegegästen, Klientinnen und Klienten sowie Kolleginnen und Kollegen der Eingliederungs- und Seniorenhilfe der ViaNobis.



Auch im Wohnbereich Josef in Gangelt wurde der Mai willkommen geheißen.



Tagestour nach Köln: Am 14. Mai 2022 fuhren Mitarbeitende der ViaNobis von Gangelt nach Köln. An der Sophienhöhe wurde am preußischen Obelisk Rast gemacht. Von dort waren es noch 5 Meilen bis nach Köln.



Die drei ältesten Teilnehmer der Tour aus der Seniorenhilfe: Irmgard Sentis und Dieter Hamacher (v. l.) und Josef Aretz (unten).



management im Haus Salus aufgebaut. Auch die Unternehmenskommunikation der ViaNobis ist seit der Übernahme des Haus Salus für dieses tätig.

Beim Bau des Altenheims wurde im Außenbereich Hochofenschlacke verbaut. Als Folge dessen hebt sich das Pflaster von Jahr zu Jahr kontinuierlich mehr an. Um die Bänke und den Kreuzweg wieder gefahrlos erreichbar zu machen, werden wir die Hochofenschlacke entfernen.

Angebotserweiterung am Standort Mülhausen

Tagespflege Am Klostergarten

Im Rahmen der Pflegebedarfsplanung wies der Kreis Viersen einen Bedarf an zusätzlichen 119 Tagespflegeplätzen für das Jahr 2024 aus. Interessierte Träger mussten den geplanten Standort, die Zahl der zu schaffenden Plätze und die Konzeption der geplanten Einrichtung konkret sowie planerisch, fachlich und wirtschaftlich schlüssig beschreiben.

Nachdem wir am 21. April 2022 eine erste Bedarfsbestätigung vom Kreis Viersen erhielten, erstellten Josef Aretz, Leiter ViaNobis – Die Seniorenhilfe, und Marita Schulz, Leiterin Haus Salus, eine Konzeption für eine Tagespflege mit 15 Plätzen. Sie stellten diese Anfang November 2022 in der Konferenz Pflege des Kreises Viersen vor.

Wir werden im Jahr 2023 mit der Umsetzung des Projektes beginnen. Die Tagespflege Am Klostergarten wird in der 1. Etage des alten Klosters der „Schwestern Unserer Lieben Frau“ in Mülhausen entstehen.

Erweiterung der vollstationären sowie Kurzzeitpflegeplätze

Ebenfalls für den Seniorenhilfestandort Mülhausen erstellten wir eine Konzeption zur Erweiterung der vollstationären Plätze von 55 auf 73 und zudem eine angebundene solitäre Kurzzeitpflege mit 14 Plätzen. Der Kreis Viersen hatte keine vollstationären Plätze ausgeschrieben, aber 171 Plätze für Kurzzeitpflegeeinrichtungen. Wir gaben unser Angebot ab. Auch hier benötigten wir Grundriss- und Außenanlagenpläne, Flächenberechnungen nach DIN 277, ein Pflege- und Betreuungskonzept sowie ein Testat eines Wirtschaftsprüfers. Wie schon die Konzeption der Tagespflege erstellte auch diese Entwürfe das Architekturbüro Gronau.

In einem Gespräch mit Verantwortlichen des Kreises Viersen Ende Juni 2022 beschlossen wir, 14 solitäre Kurzzeitpflegeplätze aufzubauen und 18 zusätzliche vollstationäre Plätze zu planen. Wir streben einen sogenannten Gesamtversorgungsvertrag an.

Anfang November 2022 stellten Mitarbeitende des Kreises Viersen den Mitgliedern der Konferenz Alter und Pflege eine Erweiterung des Haus Salus vor.

14 solitäre Kurzzeitpflegeplätze und eine Aufstockung der vollstationären Plätze von 55 auf 73 fanden die Zustimmung des Gremiums.

Weitere Tagespflege in Geistenbeck

Der Kirchenvorstand Odenkirchen bot uns in Geistenbeck Räumlichkeiten für eine weitere Tagespflege an. Wir erstellten eine Konzeption. Das Projekt ist jedoch wegen baurechtlicher Vorschriften zunächst ins Stocken geraten.

Entwicklung und Stärkung der mittleren Führungsebene

Träger von Einrichtungen und Diensten in der Seniorenhilfe stehen heute mehr denn je vor enormen Herausforderungen. Die demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und die damit zusammenhängenden Veränderungen erfordern multidimensionales Denken und Handeln, um die Zukunft der Dienstleistungen positiv zu gestalten. In der Dienstleistung am Menschen ist neues Denken und Querdenken angezeigt, um auch in Zukunft pflegebedürftigen und kranken Menschen ein ausreichendes Portfolio an Möglichkeiten zur Gestaltung ihres Lebens und ihrer Situation bieten zu können.

Klausurtagung

Am 25. und 26. April 2022 fand eine Klausurtagung im Kloster Heidfeld in Eupen/Belgien statt. Mit dem Thema „Führen und Leiten“ beschäftigten sich 21 Führungskräfte von allen Standorten der Seniorenhilfe der ViaNobis. Die einmal jährlich stattfindende Tagung ist für das Jahr 2023 vom 27. bis zum 29. März auf dem Campus der Alexianer in Münster geplant.

Traineeprogramm für Führungskräfte

Inhalte des Traineeprogramms der ViaNobis waren: das DiSG®-Persönlichkeitsmodell, praktische Führungstechniken und Wissensvermittlung aus den Bereichen Personal, Finanzen, Qualitätsmanagement und Ethik. Aus der Seniorenhilfe nahmen Frederik Vaßen und Vivienne Rothe teil.

Gemeinsame Wanderung

Die Leitungskräfte der Seniorenhilfe trafen sich am 10. September 2022 zu einer Wanderung durch den Birgeler Urwald.

Aus-, Fort- und Weiterbildungen

Für die Mitarbeitenden wurden im Jahr 2022 wieder systematisch Fortbildungen angeboten. Ende 2021 wurde die Fortbildungsplanung für 2022 durch die Pflegedienstleitungen und die Einrichtungsleitung vorgenommen. Leitend bei den Planungen waren die Erfordernisse in den verschiedenen Abteilungen. Der Fortbildungsbedarf der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der sich aus den Rückmeldungen der durchgeführten Pflegevisiten und aus den



Vor der Landtagswahl am 15. Mai wurden Bewohnerinnen und Bewohner der Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung in Gangelt über die Programme der einzelnen Parteien informiert.



Im Mai boten die Mitarbeiterinnen der Tagespflege Laurentius mehrere Ausflüge an, unter anderem zum Tierpark Odenkirchen. Die Gäste genossen das Eis.



Gangelter Pfingstkirmes: Am 3. Juni 2022 besuchten Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ViaNobis das traditionelle „Come together“.



Im Juni 2022 fand in den Wegberger Höfen das erste Quartiersfest statt. Die Gäste der Tagespflege hatten sichtlich Freude.



Gäste der Tagespflege St. Maria in Hehn besuchten den Esel „Tünn“ von Björn Krimp, Leiter der Tagespflege, ...

Mitarbeiterjahresgesprächen ergab, wurde ebenso berücksichtigt wie neue relevante gesetzliche Änderungen. Wiederum nutzten wir auch die Angebote des Pflegenetzwerkes „Starke Partner“ aus Heinsberg.

Interne Schulungen und Pflichtunterweisungen

Auch im Jahr 2022 wurden aufgrund der Corona-Pandemie die sogenannten Multiplikatoren-Schulungen (MPS) angepasst und keine Präsenzveranstaltungen durchgeführt. Um dennoch dem gesetzlichen Anspruch zur Durchführung der Pflichtunterweisungen gerecht zu werden, wurden die MPS-Präsentationen über BITqms zur Verfügung gestellt.

Die einzelnen Präsentationen umfassen: allgemeiner Arbeitsschutz, allgemeiner Brandschutz, allgemeiner Datenschutz und allgemeine Hygiene.

Wie in den vergangenen Jahren bereits praktiziert, wurden die Multiplikatoren aufgefordert, diese Präsentationen in den jeweiligen Teams vorzustellen und im Dienstplanprogramm mit dem Kürzel „MPS“ bei den Mitarbeitern zu dokumentieren.

Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann

Es zeichnet sich ab, dass die Auszubildenden zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann, die die Ausbildung in der Seniorenhilfe absolvieren, nach der Ausbildung in andere Bereiche gehen. Dies wird für uns in den nächsten Jahren bei der Nachbesetzung der Fachkräfte zu großen Schwierigkeiten führen.

2022: Abschluss Ausbildung examinierte*r Altenpfleger*in

Standort	Abschlüsse	Übernahmen
Gangelt	9	7
Hehn	3	2
Mülhausen	1	1

2022: Start in die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann

Standort	Auszubildende
Gangelt	5
Hehn	1
Mülhausen	2

Katharina Kasper-Heim

Ausbildung

Im Jahr 2022 schlossen Celine Beck, Tanja Buunk, Luisa Eichwald, Giulio Hoppe, Merle Mehlkop, Mihaela Munteanu, Joana Pricken, Angelina Schäfer und Alessia West ihre Ausbildungen erfolgreich ab. Wir übernahmen Celine Beck, Tanja Buunk, Luisa Eichwald, Giulio Hoppe, Merle Mehlkop, Mihaela Munteanu und Angelina Schäfer.

Jesse Mariana Silahua Arellano, Virginia Coenen, Yara Janowski, Joanna Lambertz und Adrian Rong starteten ihre Ausbildungen zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann.

Weiterbildungen

Lea Peters begann zum 24. Januar 2022 ihre Weiterbildung zur Praxisanleitung und schloss diese im September 2022 erfolgreich ab.

Nathalie Krings absolvierte von September bis November 2022 berufsbegleitend eine Ausbildung zur internen Auditorin. Ebenfalls schloss sie ihre Weiterbildung zur geprüften Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen ab.

Malgorzata Pilarski-Szeligowska absolvierte im November 2022 eine Weiterbildung zur Wundexpertin ICW-Basiskurs beim Institut für Bildung in Geilenkirchen.

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Ausbildung

Im Jahr 2022 schlossen folgende Auszubildende ihre Ausbildungen ab: Christina Deutsch, Angela Heckendorf und Patrick Marker. Christina Deutsch und Patrick Marker wurden als Pflegefachkräfte übernommen.

Ina Henschel begann zum 1. Oktober 2022 ihre Ausbildung im Wohnbereich Michael.

Weiterbildungen

Simone Hoppenkamps und Alina Neuhaus begannen ihre Weiterbildung zur Praxisanleitung zum 24. Januar 2022 und schlossen diese im September erfolgreich ab.

Sonja Hecken, Tagespflege Odenkirchen, absolvierte von September bis November 2022 berufsbegleitend eine Weiterbildung zur internen Auditorin.

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

Ausbildung

Paula Haupt beendete zum 30. September 2022 ihre Ausbildung zur examinierten Pflegefachkraft und wurde zum 1. Oktober 2022 übernommen.

Mia Mönnekes und Frank Tholen begannen zum 1. Oktober 2022 ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann.

Harbiye Ürüc begann zum 1. August 2022 die Ausbildung zur Pflegefachassistentin.



... und Mitarbeiterin Manuela Jaspers backte mit einem Tagespflegegast Reibekuchen.



„Wenn meine Seele Urlaub braucht, gehe ich in meinen Garten.“ – Dieses Zitat steht auf einer Säule im wunderschönen Garten unseres Haus Salus in Mülhausen.



Am 10. und 11. Juni 2022 fand die jährliche Pilgertour nach Kevelaer statt – bei bestem Wetter.



Ursula Hess, Bewohnerin des Katharina Kasper-Heims, hob im Juni ab in die Lüfte – für sie nicht zum ersten Mal.



Bingo-Nachmittage sind bei den Gästen der Tagespflege An der alten Schule der absolute Renner.

Weiterbildungen

Saskia Roßmüller beginnt zum 24. Januar 2023 ihre Weiterbildung zur Praxisanleitung.

Jennifer Boß und Agnes Lennackers absolvierten von September bis November 2022 berufsbegleitend eine Weiterbildung zur internen Auditorin.

Instandhaltung der Gebäude

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Brandschutzmaßnahmen

In unserem Wohn- und Pflegezentrum Hehn führen wir Arbeiten zum Brandschutz durch. In enger Absprache und Abstimmung mit der Stadt Mönchengladbach haben wir mit den Vorbereitungen im Jahr 2022 begonnen. Udo Kirchner von der Firma Halfkann + Kirchner wurde als Sachverständiger für Brandschutz beauftragt. Das Architekturbüro Gronau begleitet den Prozess. Die Brandschutzmaßnahmen sind sehr umfangreich. So muss beispielsweise die 25 Jahre alte Brandmeldeanlage erneuert werden.

Im Zuge der Arbeiten erneuerten wir auch die Sicherheitsbeleuchtung sowie die Rufanlage. Wir wollen die Maßnahmen im Jahr 2023 abschließen.

Installation einer WLAN-Anlage

In Verbindung mit den umfangreichen Arbeiten an der Brandmeldeanlage wird flächendeckend eine WLAN-Verkabelung installiert.

Katharina Kasper-Heim

Der Wohnbereich Josef wurde umfangreich renoviert.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Qualitätsmanagement (QM)

Das Überwachungsaudit für unsere Verbund-Auditierung im Rahmen der DIN EN ISO 9001:2015 wurde im Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen und vom TÜV Rheinland erhielten wir den Nachweis über die hohe Qualität unseres Managementsystems.

Managementbewertungen wurden an allen drei Standorten durchgeführt. Das Alten- und Pflegeheim Haus Salus wurde neu in unser QM-System aufgenommen.

Hervorzuheben ist, dass die besuchten Abteilungen an allen Standorten einen sehr positiven Eindruck bei den externen Auditorinnen hinterlassen haben und das Feedback insgesamt von hohem Lob für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt war.

Ab dem Jahr 2023 werden wir Bestandteile der jährlichen Managementbewertungen übergreifend auf der Ebene der Seniorenhilfe zusammenführen. Für die ViaNobis – Die Seniorenhilfe wurde eine Gesamtübersicht der Audit-Jahresplanung erstellt.

Gute Pflege und Betreuung benötigen engagierte und geschulte Mitarbeitende und klare Strukturen. QM ist in allen Bereichen unserer Einrichtungen präsent und muss einen guten qualitativen Standard für die uns anvertrauten Menschen sicherstellen.

Wichtige Punkte bei der Umsetzung des QM sind:

- Integrieren: Neue Verordnungen, Gesetze müssen integriert werden.
- Weiterbilden: Wir sind stets aufgerufen, unsere Mitarbeitenden fort- und weiterzubilden.
- Reduzieren: Die Kunst ist, sich auf das Wesentliche zu beschränken.
- Sicherstellen: Oft ist stetige Wiederholung wichtig, um Abläufe zu festigen
- Durchführen: Die Ergebnisqualität ist ausschlaggebend – also das, was bei den uns anvertrauten Menschen ankommt.

Jahresziele

Wiederum wurden für die einzelnen Abteilungen der Einrichtungen Jahresziele vereinbart. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machten sich viele Gedanken und waren sehr kreativ. Von der Ausrichtung einer Karnevalsfeier für Bewohnerinnen und Bewohner über ein Neujahrsgrillen in der Tagespflege bis hin zu einem Frühstück für Mitarbeitende reichten die Vorschläge.

Bewohner- und Angehörigenbefragung

Die Befragungen unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörigen führen wir seit 2012 im jährlichen Wechsel durch. 2022 erfolgte eine Bewohnerbefragung mit einem einheitlichen Fragebogen für alle Senioreneinrichtungen der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper (DGKK). Somit konnten wir Vergleiche innerhalb der gesamten Gruppe vornehmen. Das Alten- und Pflegeheim Haus Salus wurde erstmalig mit einbezogen.

Alten- und Pflegeheim St. Maria

TÜV-Audit

Im Jahr 2022 wurde am 16. November ein TÜV-Audit im Alten- und Pflegeheim St. Maria durchgeführt. Uns wurde eine hohe Qualität unserer Arbeit bescheinigt.

Prüfung durch das Veterinäramt

Am 16. November 2022 fand eine Kontrolle durch Mitarbeitende des Veterinäramtes statt.



Das Schützenfest in Hehn ist für die Bewohnerinnen und Bewohner immer ein wichtiger Punkt im Jahreskreislauf. Nach drei Jahren Pause fand die Frühlingsmesse wieder statt. Die Heilige Messe am 26. Juni 2022 wurde im Freien bei den Grotten gefeiert.



Höhepunkt des Schützenfestes ist die Parade zwischen der Pfarrkirche und unserer Einrichtung. Marianne Terstappen hatte dabei sichtlich Freude.



Am 28. Juni luden wir die Bewohnerinnen und Bewohner in Hehn zum Eis essen ein. Hier genießt Renate Abels ihr Eis.



Für tolle Stimmung beim Eisfest sorgte Musiker Benno Bladowski – Klara Hohenforst, Lieselotte Hommers, Angela Sommer, Marianne Büsers und Hans-Günter Oellers (v. l.) feierten mit.

Tagespflege St. Maria

Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)

Am 26. Oktober 2022 fand ohne vorherige Ankündigung eine Regelprüfung der Tagespflege St. Maria nach dem WTG durch die Überwachungsbehörde statt. Das Ergebnis war sehr gut.

Prüfung durch den Medizinischen Dienst (MD)

Der Medizinische Dienst führte am 23. November 2022 eine Qualitätsprüfung nach §§ 112, 114, 114a SGB XI in unserer Tagespflege St. Maria in Hehn durch. Wir erhielten wiederum einen sehr guten Prüfbericht.

Tagespflege Laurentius

Prüfung nach dem WTG

Am 14. Juli 2022 fand eine Prüfung unserer Tagespflege Laurentius in Odenkirchen durch die WTG-Behörde statt. Von unserer Seite standen unsere Pflegedienstleitung Silke Meisen sowie Sonja Mänz, Leitung der Tagespflege, als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Die Prüfer bescheinigten uns eine sehr gute Wohn- und Betreuungsqualität. In allen Bereichen erfüllten wir die Anforderungen. Die Befragung der Gäste ergab eine hohe Zufriedenheit in allen Bereichen.

Prüfung durch den MD

Der MD führte am 23. Dezember 2022 eine Qualitätsprüfung nach §§ 112, 114, 114a SGB XI in der Tagespflege durch. Wieder beantworteten Silke Meisen und Sonja Mänz den beiden Mitarbeiterinnen des MD alle Fragen des umfangreichen Prüfkataloges. Wir erhielten auch hier einen sehr guten Prüfbericht und es wurde weder eine Empfehlung noch eine Maßnahme ausgesprochen.

Tagespflege An der alten Schule

Prüfung durch den MD und die WTG-Behörde

Der MD und die WTG-Behörde des Kreises Heinsberg führten am 30. September 2022 eine Regelprüfung durch. Silke Meisen und Petra Funtsch, Leitung der Tagespflege, standen zur Beantwortung des umfangreichen Prüfkataloges zur Verfügung. Wir erhielten sehr gute Prüfberichte. Auch hier sprachen die Prüfenden weder eine Empfehlung noch eine Maßnahme aus.

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

Prüfung durch den MD

In unserem Haus Salus in Mülhausen führte der MD am 9. August 2022 eine Qualitätsprüfung nach § 114, SGB XI durch. Jennifer Boß, Pflegedienstleitung, ihre Stellvertreterin Sarah Stelzer-Neupert und Ellena Pasch, Qualitätsmanagement-Beauftragte der Seniorenhilfe, standen den vier Mitarbeiterinnen des MD zur Beantwortung des umfangreichen Prüfkataloges zur Verfügung. Wir erhielten einen sehr guten Prüfbericht. In ihm steht unter anderem: „Besonders positiv ist, dass auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der

versorgten Personen adäquat eingegangen wird. Es gibt eine hohe Kundenzufriedenheit.“

Die Prüfberichte finden Sie auf den Webseiten unserer Senioreneinrichtungen jeweils unter dem Menüpunkt „Qualitätsanspruch“.

Investitionen

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Im Jahr 2022 schafften wir hochwertige Dusch- und Pflegestühle, Spülmaschinen, einen Tresor sowie Aufstieghilfen an und ließen die Aufzüge reparieren.

Katharina Kasper-Heim

Für das Katharina Kasper-Heim wurde ein neues Fahrzeug mit zwei Rollstuhlplätzen angeschafft.

Personalien

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Die Aufgaben im Empfangsbereich des Wohn- und Pflegezentrums Hehn übernahmen jahrzehntelang Ordensschwestern der Armen Dienstmägde Jesu Christi. Im Januar 2022 kam Johannes Spinnen zu uns und nimmt seitdem diese Aufgabe wahr. Wir sehen die Mitarbeitenden, die sowohl alle Telefonate über unsere zentrale Nummer annehmen als auch jeden Gast, der unsere Einrichtung durch den Haupteingang betritt, als Aushängeschild unseres Hauses.

Michaela Frimmersdorf, Leiterin des Sozialen Dienstes, verließ uns zum 31. Juli 2022 in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war über 22 Jahre in unserer Einrichtung tätig und setzte immer wieder neue Impulse. Insbesondere durch ihr Engagement konnten wir die Anzahl der ehrenamtlich Tätigen auf zeitweise über 40 Personen erhöhen. Ihre Nachfolge trat zum 1. August 2022 Silke Optekamp an.

Die Alexianer stellen in der Rubrik „Helfer*in der Woche“ auf der Webseite und den Social-Media-Kanälen wöchentlich Mitarbeitende aus den zwölf Regionen deutschlandweit vor, die Besonderes leisten. Die ViaNobis und ihre Einrichtungen bilden gemeinsam mit der Alexianer Aachen GmbH die Alexianer-Region Aachen/ViaNobis mit mehr als 4.000 Mitarbeitenden.

Am 7. März 2022 wurde Björn Krimp, Leiter unserer Tagespflege St. Maria, vorgestellt. Björn Krimp arbeitet bereits seit mehr als 17 Jahren in der Seniorenhilfe der ViaNobis. Nach einer Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann kam er 2003 als „Zivi“ in unser Wohn- und Pflegezentrum Hehn. Es folgten Stationen als Pflegehelfer, Auszubildender zum Pflegefachmann, stellvertre-



Am 9. Juli 2022 organisierten die Mitarbeiterinnen der Tagespflege Laurentius in Odenkirchen ein Sommerfest für die Gäste und ihre Angehörigen.



Nachdem die Temperaturen Mitte Juli bedrohlich in die Höhe schnellten, sorgten die Kolleginnen des Sozialen Dienstes in Hehn durch Fußbäder und Speiseeis für Erfrischung.



In Gangelt wurden die Bewohnerinnen und Bewohner des Katharina Kasper-Heims am 26. Juli 2022 durch einen Eiswagen überrascht.



Auch Ursula Dahmen (auf dem Bild im Gespräch mit Dieter Hamacher, Mitarbeiter Heilpädagogische Begleitung) ließ sich das Eis schmecken.



Ende Juli fand ein Ausflug der Tagespflege St. Maria nach Düsseldorf statt.



Ruhtraut Bonfert und fünf weitere Gäste der Tagespflege genossen die Fahrt auf dem Rheinschiff sehr.

tender Wohnbereichsleiter und Wohnbereichsleiter. Als Leiter unserer Tagespflege St. Maria schätzt er an seiner Arbeit insbesondere die Vielfalt: „Als Führungskraft erledige ich natürlich auch Administratives am Schreibtisch. Mindestens genauso viele Stunden verbringe ich aber im direkten Kontakt mit unseren Gästen.“

Katharina Kasper-Heim

Zum 31. März 2022 gab Mechtilde Pastwa die Funktion der Wohnbereichsleitung für den Wohnbereich Barbara ab. Sie wechselte in den Bereich Ordensvertretung unter Leitung von Thomas Hoff. Dort ist sie zuständig für die gesundheitliche Versorgungsplanung in der Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung in Gangelt, dem Alten- und Pflegeheim St. Maria in Hehn und dem Alten- und Pflegeheim Haus Salus in Mülhausen.

Die langjährige Leiterin des Wohnbereiches Hildegard, Nathalie Krings, übernahm zum 1. April 2022 die Leitung im Wohnbereich Barbara. Ihre Stellvertretung wurde – ebenfalls zum 1. April – Vivienne Rothe.

Die stellvertretende Leitung im Wohnbereich Hildegard, Victoria Rose, übernahm zum 1. April 2022 die Leitung des Wohnbereiches. Stellvertretende Leitung wurde zum 1. Juli 2022 Frederik Vaßen.

Im Wohnbereich Josef kündigte der stellvertretende Wohnbereichsleiter Marko Jütten. Für diesen großen Wohnbereich wurden zwei stellvertretende Leitungen benannt: Lea Peters und Celine Corban.

Neue Leitung des Sozialen Dienstes im Wohnbereich Barbara wird zum 1. März 2023 Katja Wirtz, die aus der Eingliederungshilfe der ViaNobis in die Seniorenhilfe wechselt.

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

Sarah Stelzer-Neupert ist seit dem 1. September 2007 als Altenpflegerin im Haus Salus tätig. Zum 1. Januar 2022 wurde sie zur Wohnbereichsleitung ernannt und übernahm gleichzeitig die stellvertretende Pflegedienstleitung.

Als ersten Schritt in Richtung des wohlverdienten Ruhestands reduzierte Peter Nießen, langjähriger Hausmeister des Haus Salus, seinen Beschäftigungsumfang zum 1. Oktober 2022 auf 19,5 Stunden pro Woche. Sein künftiger Nachfolger, Udo Bruckhoff, startete am 1. Oktober 2022.

Angelika Hauertz übernahm zum 1. Mai 2022 die Leitung des Sozialen Dienstes.

Verstorbene

In guter Erinnerung denken wir an die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner, Mieterinnen und Mieter sowie Tagespflegegäste:

Alten- und Pflegeheim St. Maria

03.01.2022	Margot Artzen
05.01.2022	Manfred Klingen
05.02.2022	Hildegard Rübsteck
07.02.2022	Klara Ritters
20.03.2022	Anna Jansen
25.03.2022	Magdalene Teeuwen
01.04.2022	Helga Nakötter
02.04.2022	Maria Chmielewski
09.04.2022	Hannelore Vaßen
28.04.2022	Gertrud Mitterer
30.04.2022	Rudolf Hanraths
01.05.2022	Hermann Pflipsen
07.05.2022	Johanna Feldermann
03.06.2022	Hannelore Rust
04.06.2022	Waltraud Klebanowski
03.07.2022	Manfred Bauer
22.07.2022	Ursula Peter
05.08.2022	Paul Ganz
09.08.2022	Hans Peter Straßburger
13.08.2022	Heinz Döhmen
16.08.2022	Barbara Moll
28.08.2022	Maria Eßer
04.09.2022	Feodora Proquitte
16.09.2022	Peter Dahmen
17.09.2022	Elisabeth Jessen
15.11.2022	Ursula Florack
26.11.2022	Klaus Weber
29.11.2022	Edith Rosen
04.12.2022	Marianne Tillmann
08.12.2022	Maria Magdalena Schumacher
14.12.2022	Brunhilde Peters
14.12.2022	Robert Fooßen
19.12.2022	Franz Schmidt
19.12.2022	Maria Sieben
21.12.2022	Roland Popp



Verstorbene

Tagespflege St. Maria

13.04.2022	Helene Schindler
23.04.2022	Hedwig Mensches
02.05.2022	Katharina Zerressen
08.05.2022	Käthe Oellers
15.07.2022	Eckhardt Freitag

Tagespflege Laurentius

02.01.2022	Paul Henrici
17.05.2022	Bernhardine Thelen de Rojas
26.05.2022	Heinz Kels
02.07.2022	Alfred Kamphausen
14.08.2022	Eleonore Hamacher
24.08.2022	Bernd Büssen
19.09.2022	Irmgard Schmitz
13.12.2022	Marie-Luise Scherkenbeck
	Peter Eimanns (Sterbedatum nicht bekannt)

Tagespflege An der alten Schule

12.03.2022	Hans Simons
29.07.2022	Marlies Heiligenberg
07.11.2022	Alma Belenez
	Paula Lohse (Sterbedatum nicht bekannt)

Katharina Kasper Altenheim

05.01.2022	Susanne Hellweg
28.01.2022	Josef Tholen
18.02.2022	Rosa Merkel
23.02.2022	Gerhard Molls
06.03.2022	Werner Sindermann
26.03.2022	Wilhelm Maaßen
21.04.2022	Rosa von der Ruhr
10.05.2022	Rosa Dahlmans
27.07.2022	Maria Witte, Sr. Agathe
28.08.2022	Maria Oberhausen
12.09.2022	Marianne Köthe
27.12.2022	Franz Bierfeld

Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung

21.02.2022	Claudia Brianda
14.05.2022	Lothar Laack
27.05.2022	Gisela Pötz
29.06.2022	Martina Wilke
04.08.2022	Margarethe Groß
17.08.2022	Rosa Maria Schwinn
11.12.2022	Marianne Münstermann
17.12.2022	Ellen Henning

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

05.01.2022	Waltraud Christine Quicken
17.01.2022	Gertrud Eisenburger
03.02.2022	Wilhelm Andreas Josef Bellenberg
20.02.2022	Emidia Dias Ferro Sobral
15.03.2022	Irmgard Mörschbacher
05.04.2022	Sr. M. Laurentia Voss
12.04.2022	Maria Luise Dammer
17.04.2022	Hannelore Hermine Albers
18.04.2022	Bärbel Karola Emma Matussek
20.04.2022	Erika Mossart
04.08.2022	Sr. M. Juliane Ostermann
05.09.2022	Klementine Gertrud Thüner
31.10.2022	Maria Lucia Marlies Terkatz
23.11.2022	Hans Paul Trouwain
02.12.2022	Ursula Maria Adler

Unsere ehemalige Kollegin
Kunigunde Nießen verstarb
am 25. Mai 2022.

Sie war nahezu 50 Jahre
am Standort Gangelt für
die heutige ViaNobis tätig,
zuletzt ehrenamtlich für
den Förderverein Katharina
Kasper ViaNobis e. V.



Schlaglichter des Jahres 2022

Grundordnung des kirchlichen Dienstes

Im März 2022 erhielten wir ein Schreiben vom bischöflichen Generalvikariat des Bistums Aachen. In diesem wurde formuliert, dass die Grundordnung des kirchlichen Dienstes die persönliche Lebensführung einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters nicht mehr zum Anlass einer Loyalitätsprüfung des Arbeitsverhältnisses machen wird.

Niemand darf aufgrund seiner sexuellen Orientierung oder seiner geschlechtlichen Identität diskriminiert oder abgewertet werden. Jeder, der für die oder in der Kirche arbeitet, muss frei und ohne Angst über sich und seine Person sprechen können – ohne deswegen arbeitsrechtliche Konsequenzen oder gar eine Kündigung befürchten zu müssen. Die sexuelle Orientierung und Identität, das Eingehen einer zivilen gleichgeschlechtlichen Ehe oder einer zivilen (Wieder-)Heirat bei bestehender, kirchenrechtlich gültig geschlossener Ehe darf keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen nach sich ziehen.

Alexianer-Region Aachen/ViaNobis

Betriebsärztliche Versorgung

Die Praxis Dr. Suchodoll aus Aachen betreut seit dem 1. Januar 2022 als betriebsärztliche Praxis alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ViaNobis. Insgesamt sind in der Praxis 16 Ärztinnen und Ärzte sowie drei Psychologinnen und Psychologen beschäftigt. Timo Dörr, Facharzt für Anästhesiologie, ist für den Standort Gangelt und Barbara Werth, Fachärztin für Arbeitsmedizin, für Mönchengladbach zuständig.

Schließung des Schwimmbades

Das Hallenbad in Haus 3 am Standort Gangelt wurde zum 31. Januar 2022 geschlossen.

Bereits in der Vergangenheit musste es immer wieder vorübergehend geschlossen werden. Das lag insbesondere daran, dass es zunehmend schwieriger wurde, alle gesetzlich vorgeschriebenen Hygienestandards zu gewährleisten. Zudem war der immense Energiebedarf zum Beheizen des Bades aus ökologischer Sicht nicht länger vertretbar.

Tag der Region

Der traditionelle ViaNobis-Tag am 2. Februar eines jeden Jahres, dem Todestag Katharina Kaspers, sollte im Jahr 2022 erstmals als „Tag der Region“ der Alexianer-Region Aachen/ViaNobis stattfinden. Die Leitungskräfte der ersten drei Ebenen waren dazu eingeladen. Aufgrund des Corona-Infektionsgeschehens musste die Veranstaltung bedauerlicherweise abgesagt werden. Am 2. Februar 2023 findet die nachgeholte Premiere nun im Energeticon in Alsdorf statt.



Der Inklusionsscheck des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen machte es möglich: Am 1. August fuhren Bewohnerinnen und Bewohner des Katharina Kasper-Heims gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Seniorenhilfe sowie Kindern der Gangelter Kindertagesstätten zum Rursee.



Schon auf der Hinfahrt im Bus war die Vorfreude groß.



Auch Bewohnerinnen im Rollstuhl waren dabei.



Für den 103. Geburtstag einer Bewohnerin im Haus Salus wurde von den Alltagsbegleiterinnen ein wunderbarer Türkranz gebastelt.



Die neue Leiterin des Sozialen Dienstes, Silke Optekamp (Mitte), beim Tanznachmittag mit zwei Hehner Bewohnerinnen.

Fest der Region

Das erste Fest der Region Aachen/ViaNobis fand am 8. Juni 2022 statt. Es war ein buntes Fest mit verschiedenen Attraktionen. Leitend war der Street-Food-Gedanke: Auf dem Gelände des Energeticons in Alsdorf gab es verschiedene Food-Trucks und Getränkestände. Die Gäste erwartete ein vielseitiges Speisenangebot vom saftigen Pulled Pork bis hin zur klassischen Currywurst. Nur das Wetter spielte leider nicht mit – es regnete unaufhörlich.

Rad & Rast: Fahrradwallfahrt nach Kevelaer

Das Angebot am 10. und 11. Juni 2022 richtete sich an die haupt- und ehrenamtlich Tätigen aller Standorte der ViaNobis. Die 95 Kilometer lange und außerordentlich schöne Strecke von Gangelt nach Kevelaer führte nahezu ausschließlich auf niederländischer Seite durch die sehr anschauliche Maaslandschaft und teils malerische Dörfer. Zweimaliges kurzes Überqueren der Maas mit Kabel-Fähren gehörte dazu.

Auch im Jahr 2023 findet die Fahrradwallfahrt statt. Alle Mitarbeitenden der Alexianer-Region Aachen/ViaNobis können daran teilnehmen.

Defibrillatoren

An unseren beiden Seniorenhilfe-Standorten in Hehn und Mülhausen haben wir 2022 Automatische Externe Defibrillatoren (AED) an der Außenfassade angebracht, mit denen im Notfall Menschenleben gerettet werden können.

Energieeinsparung

Zum Thema Energie sind uns auf der einen Seite die Versorgungssicherheit und auf der anderen Seite die Ressourcenorientierung wichtig. Auf der übergeordneten Ebene der ViaNobis beschlossen wir diverse Maßnahmen:

- energetische Sanierung von Wohn- und Nutzgebäuden, z. B. durch Wärmedämmung und hocheffiziente Heizungsregeltechnik
- Errichten von Neubauten nach KfW-Standards bzw. als Passivhäuser
- laufende Umrüstung von Beleuchtungskörpern auf LED-Technik mit Stromsparpotenzialen von teilweise mehr als 80 Prozent
- Deckungspotenzial von 85 Prozent des Wärmebedarfs unseres Kerngebietes in Gangelt aus nachwachsenden Rohstoffen durch die Biogasanlage.

Neben den technischen Einsparpotenzialen kommt es insbesondere auch auf das Verhalten der Mitarbeitenden an. Sie unterstützen die Energieeinsparungen des Unternehmens unter anderem durch die Regulierung der Raumtemperaturen und das Unterbrechen der Stromzufuhr von nicht benötigten Geräten oder Lichtquellen.

ViaNobis – Die Seniorenhilfe

Klausurtagung der DiAG Alter und Pflege

Nachdem die Diözesanarbeitsgemeinschaft (DiAG) Alter und Pflege des Caritasverbandes für das Bistum Aachen coronabedingt zwei Jahre keine Klausurtagung und keine Mitgliederversammlung durchführen konnte, fand die Tagung im Jahr 2022 wieder statt. Rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer widmeten sich in den Parkterrassen in Aachen-Burtscheid am 9. und 10. Juni zwei Schwerpunktthemen: der Zusammenarbeit der Generationen sowie der Personalbemessung – im Hinblick auf eine qualifikationsbasierte Personalersatzplanung.

Gesundheitspartnerschaft mit der AOK

Gemeinsam mit der AOK Rheinland/Hamburg wollen wir weiterhin im Rahmen einer Gesundheitspartnerschaft auf das Ziel einer „gesunden Pflegeeinrichtung“ hinwirken und dafür Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Bewohnerschaft und der Mitarbeitenden umsetzen.

Es wurden wiederum Fortbildungen zu den Themen „Umgang mit herausforderndem Verhalten“, „Umgang mit Kau- und Schluckstörungen“ und „Musik und Demenz“ angeboten. Die Veranstaltungen fanden alle in Hehn statt und gelten für die Alltagsbegleiter als Pflichtveranstaltungen.

Tag der Auszubildenden

Alle Auszubildenden der Seniorenhilfeeinrichtungen der ViaNobis wurden am 3. September 2022 zu einem besonderen Tag eingeladen. Auf dem Programm standen unter anderem eine Wanderung und eine Brauereibesichtigung. Neun Auszubildende nahmen teil.

Gratulationsfeier Aus- und Weiterbildung

Am 5. Dezember 2022 fand eine Gratulationsfeier für die Auszubildenden aller drei Standorte unserer Seniorenhilfe statt, die im Jahr 2022 ihre Ausbildung erfolgreich beendet hatten. Ebenfalls eingeladen wurden die Kolleginnen und Kollegen, die im Jahr 2022 eine Weiterbildung absolviert hatten.

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Orkan Zeynep

Der Orkan Zeynep, der am 18. und 19. Februar 2022 über weite Teile Europas hinweg zog, richtete auch im Park des Wohn- und Pflegezentrums Hehn Schäden an. Vier Bäume stürzten um. Am 24. Februar zerlegten Mitarbeiter der DGKK tagwerk GmbH die Bäume.

Neuer Vorsitzender des Beirates

Marianne Döring legte in der Beiratssitzung vom 24. Februar 2022 ihren Vorsitz aus gesundheitlichen Gründen nieder. Sie bleibt jedoch Mitglied des Beirates. Neuer Vorsitzender wurde Hans-Günter Oellers.



Am 13. August 2022 feierte das Katharina Kasper-Heim ein doppeltes Jubiläum: das 25-jährige Bestehen des Altenheims sowie das zehnjährige Bestehen der Wohn- und Pflegeeinrichtung. Eine Gruppe von Clowns begeisterte die Bewohner und Gäste gleichermaßen.



Der Festtag begann mit einem Wortgottesdienst im Mariengarten in Gangelt. Nathalie Krings, Leitung des Wohnbereichs Barbara, und viele weitere Kolleginnen und Kollegen nahmen gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern teil.



Geschäftsführer Martin Minten begrüßte die Gäste.



Unter ihnen waren der langjährige Chefarzt der Gangelter Fachklinik, Dr. Martin Stoltenburg (l.), und Dieter Erfurth, ehemaliger Geschäftsführer der heutigen ViaNobis ...

Netzwerkanpassung

Viele Jahre nutzten wir für unsere EDV-Verbindungen am Standort Hehn eine Funkstrecke. Wir konnten nahezu störungsfrei arbeiten. Die Funkstrecke wurde aus Kostengründen zum 31. März 2022 gekündigt. Seit April nutzen wir die Leitungen der Deutschen Glasfaser.

Landtagswahl

Am 15. Mai 2022 fanden die Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen statt. Die meisten Bewohner wählten per Briefwahl.

Schützenfest in Hehn

Am Schützenfest der St. Michaels-Bruderschaft vom 25. bis zum 28. Juni 2022 nahmen traditionell Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende unserer Einrichtung teil.

Mitarbeiterfrühstück

Auch im Jahr 2022 luden wir zum Mitarbeiterfrühstück ein. An diesem ungewungenen Frühstück an zwei Terminen im September nahmen viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teil.

Seniorenachmittag der Schützenbruderschaft

40 Bewohnerinnen und Bewohner besuchten am 22. September 2022 den traditionellen Seniorenachmittag der St. Michaels-Bruderschaft. Diese Veranstaltung in Verbindung mit dem Schützenfest findet jedes Jahr im Festzelt in Hehn statt.

Vertragsapotheker

Die St. Helena Apotheke, geführt durch die Eheleute Herfs, wurde zum 1. Oktober 2022 von der Maxmo Apotheke mit Geschäftsführerin Daniela Dienst übernommen. Die Verwaltung der Maxmo GmbH hat ihren Sitz Am Nordpark 3 in Mönchengladbach.

Gedenkgottesdienst

Am 17. November feierten wir einen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner, Mieter und Tagespflegegäste des Jahres 2022. Im Anschluss luden wir die Angehörigen zum Kaffee ein.

Bewohnerversammlung

Die Bewohnerversammlung fand am 29. November 2022 statt. Ein Mitglied des Beirates legte den Rechenschaftsbericht ab und Josef Aretz blickte auf das zu Ende gehende Jahr zurück.



... sowie Sr. Sophia und Sr. Patricia (v. l.), beide Dernbacher Schwestern.

Spenden

Auch im Jahr 2022 erhielten wir Spenden – häufig im Zusammenhang mit dem Versterben von Bewohnerinnen bzw. Bewohnern. In Abstimmung mit dem Beirat verwendeten wir die Spenden für die Anschaffung einer mobilen Kegelbahn und die Aufforstung unserer Parkanlage.

Tagepflege An der alten Schule

Anders als in anderen Tagespflegen bereiten die Mitarbeiterinnen in Wegberg die Mahlzeiten von Tag 1 an selbst zu. Unterstützt werden sie von den beiden Aushilfskräften Iris Santoni und Gudrun Brucksch.

Katharina Kasper-Heim

Urlaubsfahrt

Eine Urlaubsfahrt des Wohnbereiches Hildegard zum „Center Parcs De Kempervennen“ fand vom 5. bis zum 9. September 2022 statt. Der Bewohner Uwe Hermanns sowie die beiden Bewohnerinnen Ellen Hentges und Ruth Klocke genossen die Auszeit und wurden von den Mitarbeitenden Christine Scholly, Ulrike Sassé und Dieter Hamacher begleitet.

Jubiläumsfeier

Am 13. August 2022 feierten wir gleich zwei Jubiläen unseres Katharina Kasper-Heims: das 25-jährige Bestehen des Altenheims mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt und das zehnjährige der Wohn- und Pflegeeinrichtung für ältere Menschen mit Behinderungen. Wir starteten um 10.30 Uhr mit einer Heiligen Messe. Am Abend fand ab 19.30 Uhr ein Mitarbeiterfest statt.

Einführung der 5,5-Tage-Woche

Zum 1. Januar 2023 führen wir in der Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung die 5,5-Tage-Woche für den Pflegedienst ein.

Projekt mit der Gesamtschule Gangelt

Die Gesamtschule Gangelt bietet ihren Schülerinnen und Schülern jeweils donnerstags nachmittags eine einstündige Sani AG an. Einmal monatlich sind Kolleginnen und Kollegen des Katharina Kasper-Heims hier unterstützend tätig, mit Themen wie Blutdruck, Vitalzeichen, Blutzuckertest, stabile Seitenlage, Hyperventilation und Reanimation.

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

Schließung der Wäscherei

Zum 28. Februar 2022 schlossen wir die hauseigene Wäscherei. Seit dem 1. März 2022 wäscht das Integrationsunternehmen Neue Arbeit Mönchengladbach die sogenannte Flachwäsche, das heißt Bettwäsche, Handtücher, Waschlappen usw., wie auch die persönliche Wäsche.



Am 17. August 2022 wurde für die Bewohnerinnen und Bewohner des Haus Salus in Mülhausen ein Sommerfest veranstaltet.



Hausmeister Peter Nießen stand an diesem Tag am Grill und war wie immer für jeden Spaß zu haben.



Die Madonna aus der ehemaligen St. Christophorus Kirche in Dorthausen hängt seit dem 23. August in unserer Hauskapelle in Hehn.



Azubi-Tag am 3. September 2022 für alle Auszubildenden der generalistischen Pflegeausbildung der ViaNobis – Die Seniorenhilfe; ebenfalls dabei Einrichtungsleiter Josef Aretz (2. v. l.), Dieter Hamacher, Mitarbeiter im Katharina Kasper-Heim (r.), sowie Pascal Philippi, Ausbildungskoordinator generalistische Pflege der ViaNobis (2. v. r.).

Aufbau einer Cafeteria

Seit September bieten wir den Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie anderen Besuchern zweimal monatlich sonntags nachmittags, jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an. Acht ehrenamtlich tätige Frauen sorgen für die Bewirtung der Gäste. Während der Woche leisten dies die Mitarbeiterinnen des Sozialen Dienstes.

Coronavirus – COVID-19 – SARS-CoV-2

Auch im Jahr 2022 war die Corona-Pandemie in Pflegeeinrichtungen immer noch ein großes Thema.

Impfungen

Impfungen der Bewohner

Die Bewohnerinnen und Bewohner erhielten im ersten Halbjahr 2022 die dritte und vierte Impfung.

Für Menschen ab 70 Jahren, Menschen in Pflegeeinrichtungen, Menschen mit Immunschwäche ab fünf Jahren sowie Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen sollte es aus Sicht der Ständigen Impfkommission (STIKO) eine zweite Auffrischungsimpfung mit einem mRNA-Impfstoff nach abgeschlossener Grundimmunisierung und der ersten Auffrischungsimpfung geben.

Impfpflicht für Mitarbeitende

Der Deutsche Bundestag hat am 10. Dezember 2021 beschlossen, dass das Personal in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen bundesweit ab dem 15. März 2022 gegen Covid-19 geimpft sein muss. Der Nachweis einer Genesung von einer Covid-19-Erkrankung oder einer Kontraindikation gegen eine Impfung waren ebenfalls ausreichend.

Davon betroffen waren nicht nur die Pflegekräfte der Einrichtungen, sondern etwa auch Verwaltungs- und Hauswirtschaftskräfte sowie alle Personen, die als externe Dienstleister in den Einrichtungen tätig sind. Diese gesetzliche Vorgabe betrifft im Schnitt circa 100 in einer Pflegeeinrichtung mit 80 Plätzen tätige Personen.

Wir waren verpflichtet, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Nachweis über eine Grundimmunisierung dem Gesundheitsamt zu melden.

Dreifachimpfung

Nach § 22a des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) galt nun eine Grundimmunisierung erst ab der dritten Impfung.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes, das am 19. März in Kraft trat, und anderer Vorschriften wurde die Definition der Impfnach-

weise angepasst. Der Gesetzgeber hatte eine Übergangsfrist bis zum 30. September 2022 gewährleistet. Bis dahin war der Nachweis von zwei Impfungen ausreichend.

Hohe Infektionszahlen

Zu Beginn und zum Ende des Jahres 2022 hatten wir zahlreiche Mitarbeitende und teilweise an einzelnen Standorten auch Bewohnerinnen und Bewohner mit einer Coronainfektion. Glücklicherweise verliefen die Infektionen harmlos.

Die Bundes- und Landesvorgaben wurden im Laufe des Jahres mehrfach angepasst. Für uns galt es bei jeder Änderung, unsere Beschreibungen im QM-System sowie Aushänge zu überarbeiten und die Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitenden und Angehörigen jedes Mal aufs Neue über die Veränderungen zu informieren.

Corona-Bonus für Pflegende

Das Bundeskabinett hatte im April 2022 einen Corona-Pflegebonus beschlossen. Dafür wurde 1 Milliarde Euro bereitgestellt. In der Seniorenhilfe erhielten Vollzeitbeschäftigte in der direkten Pflege und Betreuung den höchsten Bonus (bis zu 550,00 Euro). Bis zu 370,00 Euro erhielten Beschäftigte, die mindestens 25 Prozent ihrer Arbeitszeit betreuend oder pflegend tätig sind. Alle übrigen Beschäftigten erhielten 190,00 Euro und die Auszubildenden 330,00 Euro. Der Pflegebonus wurde Ende August ausbezahlt.

Paxlovid

Vom Bundesministerium für Gesundheit erhielten wir im September 2022 die Aufforderung, das Medikament Paxlovid zu bevorraten. Je Einrichtung wurden fünf Einheiten des oral anwendbaren, antiviralen Arzneimittels durch die Vertragsapotheken geliefert. Die Bundesregierung hatte Paxlovid zu Beginn des Jahres 2022 zentral beschafft. Das Medikament der Firma Pfizer kann dazu beitragen, schwere Covid-19-Verläufe zu verhindern.

Sonderleistungen für Beschäftigte mit Koordinierungsaufgaben

Nach § 150c Abs. 1 SGB XI in Verbindung mit § 35 des Infektionsschutzgesetzes mussten voll- und teilstationäre Pflegeeinrichtungen der Pflegekasse eine Person oder mehrere Personen melden. Diese ist bzw. sind für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis einschließlich 7. April 2023 dafür zuständig, die im Zusammenhang mit dem Coronavirus stehenden Regelungen zum Infektionsschutz sicherzustellen sowie entsprechende Maßnahmen und Verfahren zu koordinieren. Für ihre Aufgabe als Koordinierungsperson erhalten die Benannten von der zuständigen Pflegekasse eine monatliche Sonderleistung.



Kolleginnen und Kollegen der Eingliederungs- und Seniorenhilfe der ViaNobis nahmen gemeinsam am Run und Fun-Firmenlauf am 12. September 2022 in Mönchengladbach teil.



Bei einem Ausflug der Tagespflege An der alten Schule in Wegberg fraßen die Alpakas Klara Königs und Wilhelmine König (v. l.) aus der Hand.



Am 22. September 2022 luden die Hehner Schützen die Senioren des Ortes wieder zum Seniorennachmittag ein. 40 unserer Bewohnerinnen und Bewohner waren mit dabei.



Sr. Goretti (l.) nimmt mit ihren 88 Jahren an Veranstaltungen in Hehn immer noch freudig teil (auf dem Bild mit Alltagsbegleiterin Biljana Djordjevic).



Eine an die jeweilige Jahreszeit angepasste Dekoration gehört in unseren Einrichtungen dazu. Hier bastelte Fritz Göhler in unserer Wegberger Tagespflege ein herbstliches Gesteck.

Rechtliche Grundlagen

Einführung der Personalbemessung nach § 113 SGB XI

Der Vorstand der DIAG Alter und Pflege im Bistum Aachen hat einen Begleitprozess zur Einführung der neuen Personalbemessung angeregt.

Bereits mit dem zweiten Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG) im Jahr 2016 wurde der § 113c dem XI. Sozialgesetzbuch hinzugefügt. Demnach sollte bis zum 30. Juni 2020 ein wissenschaftlich fundiertes sowie erprobtes Verfahren zur einheitlichen Bemessung des Personalbedarfs in Pflegeeinrichtungen nach qualitativen und quantitativen Maßnahmen vorliegen.

Zu einer Erprobung des Verfahrens kam es jedoch nicht, so dass nun eine sogenannte Konvergenzphase ab Juli 2023 bis zum Jahr 2025 beschlossen wurde. Die Herausforderungen der Erprobung sind, insbesondere für die vollstationären Pflegeeinrichtungen, in den Jahren bis 2025 groß.

Der Unterschied des neuen Personalbemessungsverfahrens zum bisherigen Verfahren ist, dass bundeseinheitlich Rahmenvorgaben eingeführt werden sollen. Bisher galten für die Bundesländer individuelle Regelungen. Bundeseinheitlich werden Qualifikationsvorgaben für einzelne Aufgabenbereiche vorgegeben. Bislang gab es in den Bundesländern pauschal festgelegte Fachkraftquoten. Weiterhin sollen besondere Stellenanteile, beispielsweise für die Einrichtungsleitung, den Sozialen Dienst, Qualitätsmanagement, Verwaltung, Hauswirtschaft, Küche sowie Haustechnik, in den Rahmenverträgen der Bundesländer festgelegt werden.

Die Herausforderungen für die vollstationären Pflegeeinrichtungen in den kommenden Jahren sind:

- 1.) Die Entwicklung und Erprobung eines kompetenz- bzw. qualifikationsorientierten Personaleinsatzes im Bereich Pflege und Betreuung.
- 2.) Gewinnung und Bindung von Pflegefachkräften und fachliche Qualifizierungsmaßnahmen zur faktischen Übernahme der gemäß § 4 Pflegeberufegesetz vorgegebenen Vorbehaltsaufgaben für Pflegefachkräfte.
- 3.) Ausbildung und Gewinnung sowie Bindung von Pflegefachassistenten nach Qualifikationsniveau III.
- 4.) Absehbare Verrechnung der zusätzlichen Fachkräftestellen (13.000 „Spahn-Stellen“ nach dem PpSG) und der zusätzlichen Pflegeassistentenkräfte (20.000 Pflegehilfskräfte nach dem Gesundheitsversorgungs- und Pflegeverbesserungsgesetz (GPVG)).
- 5.) Die Beibehaltung der zusätzlichen Mitarbeitenden für die Betreuung nach Einführung der bundeseinheitlichen Personalbemessung.

Stellvertretend für die Seniorenhilfe der ViaNobis werden wir uns mit dem Alten- und Pflegeheim St. Maria als Pilotheum am Begleitprozess des Caritasverbandes Aachen beteiligen. Der Prozess dauert von Januar 2023 bis Juni 2025.

Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung

Tarifbezahlung für Pflegekräfte und zugleich Entlastung für Pflegebedürftige bei den Eigenanteilen – dafür sorgt das Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG).

Änderungen in der ambulanten Pflege

Der Anspruch auf Pflegesachleistungen wurde zum 1. Januar 2022 um 5 Prozent erhöht (§ 36 SGB XI):

	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Bis 31.12.2021	689,00 €	1298,00 €	1.612,00 €	1.995,00 €
Seit 01.01.2022	724,00 €	1.363,00 €	1.693,00 €	2.095,00 €

Änderungen in der stationären und teilstationären Pflege

Die gesetzliche Krankenversicherung beteiligt sich mit einem jährlichen Pauschalbetrag an den Kosten der medizinischen Behandlungspflege in vollstationären Einrichtungen. Dieser Betrag in Höhe von 640 Millionen Euro ist an den Ausgleichsfond der sozialen Pflegeversicherung zu leisten (§ 37 SGB V).

SGB XI (Pflegeversicherung)

Das individuelle Kurzzeitpflegebudget wurde ab 1. Januar 2022 um 10 Prozent angehoben (§ 42 SGB XI). Demnach gibt es für die Pflegegrade 2 bis 5 insgesamt bis zu 1.774,00 Euro (statt 1.612,00 Euro) jährlich. Das Kurzzeitpflegebudget kann mit Mitteln aus der Verhinderungspflege auf bis zu 3.386,00 Euro (statt bisher 3.224,00 Euro) aufgestockt werden.

Der pflegebedingte Eigenanteil wird begrenzt (§ 43c SGB XI): Pflegebedürftige in vollstationären Einrichtungen erhalten einen „Leistungszuschlag“. Dieser Leistungszuschlag wird mit dem jeweils zu zahlenden Eigenanteil an den pflegebedingten Aufwendungen für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 bei einem Leistungsbezug nach § 43 SGB XI verrechnet. Er steigt prozentual, je länger eine Bewohnerin bzw. ein Bewohner in einer Pflegeeinrichtung ist:

Aufenthaltsdauer*	Leistungszuschlag
bis 12 Monate	5%
bei mehr als 12 Monaten	25%
bei mehr als 24 Monaten	45%
bei mehr als 36 Monaten	70%

*Angefangene Monate werden voll angerechnet.



Im Oktober boten wir den männlichen Bewohnern unseres Wohn- und Pflegezentrums Hehn kreatives Werken an; Ernst Leuker war mit dabei.



Der Auszubildende Felix Kutschinski gestaltete diese Collage vom Sommerfest des Hehner Wohnbereiches Elisabeth.



Ehrenamtlich Tätige bieten seit Oktober 2022 zweimal monatlich sonntags Kaffee und Kuchen in der Cafeteria des Alten- und Pflegeheims Haus Salus an.



Freuten sich über den neuen AED in Hehn: Josef Aretz, Leiter Wohn- und Pflegezentrum Hehn und Jürgen Kiefer, Brand- und Arbeitsschutz ViaNobis (v. l.).



Am 13. Oktober 2022 feierten die Mitarbeiterinnen und Gäste unserer Wegberger Tagespflege An der alten Schule ein zünftiges Oktoberfest.

Sachgrundlose Befristung von Arbeitsverträgen

Für alle Rechtsträger im Geltungsbereich der Grundordnung des Kirchlichen Dienstes gilt seit dem 1. April 2022: Befristete Arbeitsverhältnisse dürfen ohne Sachgrund nur noch für die Dauer von bis zu 14 Monaten abgeschlossen werden. Grundlage ist ein Urteil des Kirchlichen Arbeitsgerichtshofs.

Ausbildungsumlage

Altenpflegefachkraft

Die Umlagebeträge für die Altenpflege-Ausbildung wurde in NRW zum 1. Januar 2022 von 3,14 Euro auf 0,53 Euro gesenkt. In den Tagespflegen lautete der Betrag seit dem 1. Januar 2022 0,26 Euro. Er betrug vorher 1,56 Euro. Die Umlagebeträge müssen alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Tagespflegegäste zahlen. Seit Beginn des Jahres 2023 wird die Umlage für die Ausbildung zur Altenpflege nicht mehr erhoben.

Generalistische Ausbildung

Ebenfalls zum 1. Januar 2022 wurde die Umlage für die Finanzierung der generalistischen Pflegeausbildung erhöht:

Einrichtung	Umlage/Tag
Alten- und Pflegeheim St. Maria	4,73 €
Tagespflege St. Maria	4,36 €
Tagespflege Laurentius	6,10 €
Tagespflege An der alten Schule	4,97 €
Katharina Kasper Altenheim	3,61 €
Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung	4,43 €

Grundbarbetrag

Der Grundbarbetrag stieg zum 1. Januar 2022 auf 121,23 Euro. Die Bekleidungs pauschale blieb unverändert bei 23,00 Euro.

Einmalige Sonderzahlung

Der Gesetzgeber hatte im Jahr 2022 ein Gesetz zur Regelung eines Sofortzuschlages für Eltern von Kindern und einer Einmalzahlung an erwachsene Leistungsberechtigte der sozialen Mindestsicherungssysteme aus Anlass der Covid-19-Pandemie beschlossen. Das Gesetz sah unter anderem einen einmaligen Pauschalbetrag von 200,00 Euro zum Ausgleich von Mehraufwendungen vor, die mit der Covid-19 Pandemie in Zusammenhang stehen.

Anspruchsberechtigt für diese Pauschale waren ausschließlich Leistungsberechtigte, die für den Monat Juli 2022 Hilfe zum Lebensunterhalt und/oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII erhalten haben.

Mindestlöhne für Pflegekräfte

Die Mindestlöhne für Pflegekräfte wurden ab dem 1. September 2022 in mehreren Schritten deutlich erhöht. Darauf verständigte sich die zuständige Pflegekommission einstimmig. Demnach sollen die Mindestlöhne für Hilfskräfte bis Ende 2023 schrittweise von aktuell 12,00 Euro auf 14,15 Euro steigen, für qualifizierte Hilfskräfte von 12,50 auf 15,25 Euro und für Pflegefachkräfte von 15,00 auf 18,25 Euro.

Was beim Träger geschah

Alexianer-Region Aachen/ViaNobis

Seit drei Jahren ist der Gesundheits- und Sozialwirtschaftsverbund Alexianer GmbH Hauptgesellschafter der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper und somit auch der Katharina Kasper ViaNobis GmbH. Als Einrichtung der Alexianer bildet die ViaNobis gemeinsam mit der Alexianer Aachen GmbH die Alexianer-Region Aachen/ViaNobis mit mehr als 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Leitung Pflege- und Prozessmanagement

In der Alexianer-Region Aachen/ViaNobis wurde zum 1. Mai 2022 für die beiden psychiatrischen Fachkrankenhäuser an den Standorten Aachen und Gangelt eine übergreifende Position „Leitung Pflege- und Prozessmanagement“ geschaffen. Mithilfe dieser Stelle sollen die pflegerischen Prozesse und die inhaltlichen Strategien der beiden Kliniken stärker aufeinander abgestimmt werden.

Dominik Dautzenberg, Leiter Pflege- und Prozessmanagement, ist den beiden Pflegedirektoren an den Standorten vorgesetzt. Die operative Entscheidungskompetenz und Verantwortung der beiden Pflegedirektoren in den Krankenhäusern bleiben erhalten.

Alexianer-Verbund

Der Alexianer-Verbund hat zum Beginn des Jahres 2023 rund 30.000 Mitarbeitende in den Geschäftsfeldern Somatik, Psychiatrie, Altenhilfe sowie Eingliederungs- und Jugendhilfe. Das Unternehmen ist bundesweit in zwölf Regionen aktiv, wobei die großen Regionen Aachen, Münster und Berlin jeweils in zwei Regionen aufgeteilt sind. Weitere Standorte sind Köln, Krefeld, Potsdam, Sachsen-Anhalt, das Hochsauerland sowie Dernbach im Westerwald.

Führungsgrundsätze und Leadership

Der Alexianer-Verbund hat Führungsgrundsätze erarbeitet, die auf dem Leitbild der Alexianer basieren und verbindlich für das Führungshandeln im gesamten Verbund gelten.

Ein parallel dazu konzipiertes Leadership-Programm soll dazu beitragen, die Führungsgrundsätze kennenzulernen und in die Praxis umzusetzen. Das



Panuba war am 14. Oktober 2022 zu Gast im Wohn- und Pflegezentrum Hehn. Die nicht mobilen Seniorinnen und Senioren, wie Hannelore Lengersdorf, wurden in ihren Zimmern besucht.

1 + 1 ist mehr als 2
ALEXIANER-REGION AACHEN/VIANOBIS



Über den tierischen Besuch freute sich auch Lieselotte Hommers.



Alpakas waren natürlich auch mit dabei – hier gefüttert von Rita Fleßer.



Der monatlich stattfindende Stammtisch in Hehn ist immer sehr gefragt.

Programm bietet den Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Managementebenen die Gelegenheit, sich persönlich mit den Grundsätzen auseinanderzusetzen.

Folgende Ziele werden dabei verfolgt:

- Schaffen einer gemeinsam getragenen Führungskultur auf Basis der Führungsgrundsätze der Alexianer
- Weiterentwicklung einer christlichen Organisationsstruktur
- Weiterentwicklung von professionellem Führungshandeln und Managementkompetenz auf Basis moderner Führungsforschung.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

- oberes Management: 2021-2022
- mittleres Management: 2022-2024
- Teamleitungen: 2023-2025

Neue Wege in der Unternehmenskommunikation

Seit dem 1. Februar 2022 ist die Alexianer GmbH mit zentralen Kanälen auf Facebook, Instagram, Twitter, LinkedIn und YouTube vertreten. In der Alexianer-Region Aachen/ViaNobis sind wir bei Facebook, Instagram, LinkedIn, Xing und YouTube.

Übernahme des Marienhospitals Aachen

Die Alexianer GmbH und das Marienhospital in Aachen wurden sich im März 2022 einig: Sie gehen gemeinsam in die Zukunft, um als starke Partner die Herausforderungen im Gesundheitswesen zu meistern.

Seit dem 1. Januar 2023 sind die Alexianer Mehrheitsgesellschafter der Marienhospital Aachen GmbH. Damit setzt das Unternehmen seinen Wachstumskurs der vergangenen Jahre fort. Die Alexianer übernehmen 51 Prozent der Anteile der neuen Marienhospital Aachen GmbH. 49 Prozent gehen an die Katholische Stiftung Marienhospital Aachen. Zu der GmbH gehören neben dem Marienhospital Aachen außerdem Seniorenzentren und Tagespflegehäuser, Mobile Pflegedienste, Palliativpflege, Arztpraxen und ein Zentrum für Gesundheitsförderung.

Erweiterte Geschäftsführung (EGF)

Manfred Sunderhaus, Geschäftsführer der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper, wurde von der Gesellschafterversammlung der Alexianer GmbH im April 2022 in die Erweiterte Geschäftsführung (EGF) der Alexianer GmbH berufen.

Seniorenzentrum Johannesstift in Brühl

Das Seniorenzentrum Johannesstift der Katharina Kasper ViaSalus GmbH in Brühl wurde im Jahr 2022 der Alexianer-Region Köln/Rhein-Sieg zugeordnet. Zum Seniorenzentrum in Brühl gehören das Dechant-Güttler-Haus,

das Pfarrer-Paul-Schiffarth-Haus, die Tagespflege An der Ziegelei sowie die Seniorenwohnungen Johannesstift.

In der Region Köln/Rhein-Sieg können sich die Alexianer mit ihren Pflegeeinrichtungen an Standorten in Köln, Troisdorf und Siegburg dadurch noch größer, stärker und damit zukunftssicher gegenüber dem Wettbewerb aufstellen.

Seniorenhilfe der ViaSalus

Dirk Reining gab zum 31. März 2022 seine Funktion als Koordinator der Seniorenhilfe in der ViaSalus auf. Er widmet sich seit diesem Zeitpunkt wieder seinen Kernaufgaben bei den Alexianern – übergeordnete Projekte, wie außerklinische Intensivpflege und internationales Recruiting. Manfred Sunderhaus übernahm zum 1. April 2022 die Funktion Reining's.

Alexianerbrüder

Das eigene Leben vollumfänglich in den Dienst von Menschen zu stellen, die in Not sind, ist heute kaum mehr vorstellbar. Für die Alexianerbrüder ist das ihr lebenslanger christlicher Auftrag. Sie kümmern sich insbesondere um Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben.

Im Jahr 1888 fassten die Brüder in Münster Fuß. Eine historische Ära ging im Frühling 2022 zu Ende, als die beiden letzten Brüder das Kloster am Kappenberger Damm verließen. Künftig wird das Provinzialat in Siegburg verortet.

Auch wenn das Kloster in Amelsbüren geschlossen wird, soll es künftig zu einem Haus der christlichen Begegnung werden. Gruppenreisende und Tagungsteilnehmer können hier übernachten und Exerzitien erleben.

Dernbacher Schwestern

Am 3. Mai 2022 wurde die Provinzleitung der Dernbacher Schwestern neu gewählt. Sr. Theresia Winkelhöfer wurde als Provinzoberin wiedergewählt. Zur Seite stehen ihr die Rätinnen Sr. Jaicy Jacob und Sr. Clementine Ferdinand. Die Amtseinführung der neuen Leitungsgruppe fand am 15. August 2022 statt.

Am 26. Mai 2022 jährte sich der Geburtstag von Katharina Kasper zum 202. Mal. Die Saat von Katharina Kasper ist aufgegangen und nährt die Menschen noch immer. Ihr Erbe spüren wir bei der täglichen Arbeit. Ihr Anliegen, in jedem Menschen Gottes Ebenbild zu sehen und in Not geratenen Menschen zu helfen, ist auch heute so richtig und wichtig wie damals. Katharina, mit einer tiefen Verwurzelung ihres Glaubens, ist gerade heute, in einem säkularisierten Markt der Gesundheits- und Sozialdienstleister, ein wichtiger Orientierungspunkt für viele Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Klientinnen und Klienten – und auch für Mitarbeitende.



Caecilia Vieten, langjährige Ehrenamtlerin unseres Wohn- und Pflegezentrums Hehn, verstarb am 16. Oktober 2022. Dieses schöne Bild von ihr wurde beim Sommerfest 2019 aufgenommen.



Auch bei IT-Problemen im Sekretariat legt der Chef selbst mit Hand an und unterstützt die Kollegen der EDV. Mit gemeinsamen Kräften konnte das Problem behoben werden.



Mitarbeiterinnen des Wohnbereiches Josef besuchten mit vier Bewohnern den Weihnachtsmarkt in Heinsberg.



Alexianer



Am 5. Dezember fand eine Gratulationsfeier für die Auszubildenden statt, die ihre Ausbildung im Jahr 2022 erfolgreich beendeten. Auch die Absolventen von Weiterbildungen wurden eingeladen. Auf dem Bild v. l.: Einrichtungsleiter Josef Aretz, Giulio Hoppe und die Kolleginnen Angelina Schäfer, Celine Beck, Nathalie Krings, Tanja Buunk, Merle Mehlkop, Lea Peters, Mihaela Munteanu und Luisa Eichwald.

Ziele für das Jahr 2023

Die Planung des Jahres 2023 wurde im November 2022 abgeschlossen. Wir gehen wiederum von einer 98-prozentigen Auslastung für das laufende Jahr aus.

Einzelziele:

- Positives Betriebsergebnis auf Grundlage der abgestimmten Jahresplanung: Die Bilanz der Einrichtungen zeigt zum 31. Dezember 2023 auf Grundlage der abgestimmten Jahresplanung 2023 ein positives Betriebsergebnis.
- Beibehaltung und Steigerung der Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
- Reduzierung des Energieverbrauchs
- Instandhaltung der Gebäude entsprechend der Investitionsplanung: Die Gebäude entsprechen zum 31. Dezember 2023 dem in der Investitionsplanung vorgesehenen Erhaltungs- bzw. Renovierungszustand.
- Errichtung der Tagespflege Am Klostergarten in Mülhausen
- Weitere Schritte auf dem Weg der Erweiterung des Alten- und Pflegeheims Haus Salus in den Bereichen vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege.

Schlusswort

Die Alexianerbrüder in Mönchengladbach

Nahezu 100 Jahre waren die Alexianerbrüder in Mönchengladbach tätig. Sie begannen im Jahr 1857 mit der ambulanten Krankenpflege und legten 1859 den Grundstein für das Alexianerkloster St. Josef, das in den folgenden Jahrzehnten wuchs und wuchs.

1900 lebten im Kloster 31 Alexianerbrüder. Sie pflegten 233 Kranke stationär. Bis zum Beginn des 2. Weltkrieges waren in dem neben dem Kloster errichteten Alexianer-Krankenhaus etwa 400 kranke Menschen untergebracht. Im Krieg wurde das Gebäude schwer beschädigt und zerstört. Auch die 1862 gebaute Klosterkirche fiel 1944 Bomben zum Opfer.

Im Jahr 1956 erwarb die Stadt Mönchengladbach das Grundstück, auf dem das Alexianerkloster und das Krankenhaus standen. Die Menschen, die dort zuvor betreut wurden, wurden auf andere Häuser des Alexianer-Ordens und der damaligen Landesheilanstalt verteilt. Die Alexianerbrüder verließen Mönchengladbach.

Fünf Jahre später wurde die ehemalige Klosterkirche Heilig Kreuz zur Pfarrkirche erhoben. Viele Gladbacher sind in dieser Kirche getauft worden, haben dort ihre Erste Heilige Kommunion empfangen und kirchlich geheiratet.

Das Klostergebäude wurde 1967 abgerissen.

In der Rheinischen Post wurde zum Abschied der Alexianerbrüder aus Mönchengladbach im Jahr 1956 folgendes geschrieben:

„Am Sonntag, den 11. November 1956, fand ein Abschiedsgottesdienst in der Kapelle des Alexianer-Klosters auf der Blumenberger Straße statt. In der Predigt würdigte Probst Kauff das Wirken der Alexianer-Brüder und sprach seinen Dank aus. Auch der Oberbürgermeister Maubach konnte nach dem Gottesdienst den Dank der Bürgerschaft an die Alexianer abstellen. [...] Der Probst dankte in seiner Predigt und drückte den Wunsch aus, dass die Alexianer wiederkehrten.“

Diese Wiederkehr geschah fast 65 Jahre später, als die Alexianer im Jahr 2020 die Dernbacher Gruppe Katharina Kasper und damit auch das Wohn- und Pflegezentrum Hehn übernahmen.

Die heutigen Alexianer

In den vergangenen Jahren ist der Alexianer-Verbund stetig gewachsen: Neue Einrichtungen, Standorte und Regionen sind hinzugekommen. Zugleich steigt der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften. Im Jahr 2022 startete die Alexianer GmbH daher eine große Image- und Recruiting-Kampagne – insbesondere, aber nicht nur, für Pflegefachkräfte. Die Kampagne, die unter dem Hashtag #mitAlexianer läuft, rückt das wertebasierte Miteinander der Alexianer in den Vordergrund. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.jobs.alexianer.de. Mit heute rund 30.000 Mitarbeitenden deutschlandweit bieten die Alexianer durch ihre Vielfältigkeit und Werteorientierung für viele Menschen attraktive Arbeitsplätze: Die Alexianer sind einerseits so bunt wie unsere Gesellschaft und geben andererseits mit einem klaren Werteprofil Orientierung.

Nachhaltige Führung

Der Begriff „Wertschätzung“ wird teilweise inflationär eingesetzt. Häufig wird dabei übersehen, dass Wertschätzung mehr ist als ein permanentes Loben für Leistungen nach dem Gießkannenprinzip. Wertschätzung geht weit darüber hinaus. Wertschätzung erwächst aus der Interaktion zwischen den handelnden Menschen. Sie lebt von einem ehrlichen Feedback und basiert auf einer positiven Grundhaltung. Nachhaltigkeit – sowohl in der Führung als auch in der Wertschätzung – erzeugt Bindung und Motivation der Mitarbeitenden.

Eckpunkte einer aufrichtigen und nachhaltigen Wertschätzung sind:

- aufrichtiges Interesse zeigen
- sich mit den Menschen und ihren Tätigkeiten auseinandersetzen
- sich Zeit nehmen
- Rückmeldung geben: Die Rückmeldung muss differenziert sein und im Kontext stehen.
- Vertrauensvorschuss schenken: Vertrauen ist die Grundlage jeder Arbeitsteilung. Nur so können Mitarbeitende eigenverantwortlich arbeiten. Eine positive Fehlerkultur, die Lernen ermöglicht, ist ebenfalls wichtig.
- Als Vorbild handeln: Das, was man „predigt“, muss man selbst auch beherzigen und umsetzen.



Am 6. Dezember besucht traditionell der Nikolaus unsere Seniorenhilfeeinrichtungen.



Die Weihnachtspresents der Alexianer für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbunds wurden im Alten- und Pflegeheim Haus Salus sehr nett präsentiert.



Ein Wort zum Schluss

Wir müssen aufhören, Älterwerden als Krankheit oder stetige Verschlimmerung zu begreifen. Altern ist kein Abgesang, sondern Leben für Fortgeschrittene. Schwester Goretti lebt uns dies vor.

Ihr
Josef Aretz
Leiter ViaNobis – Die Seniorenhilfe